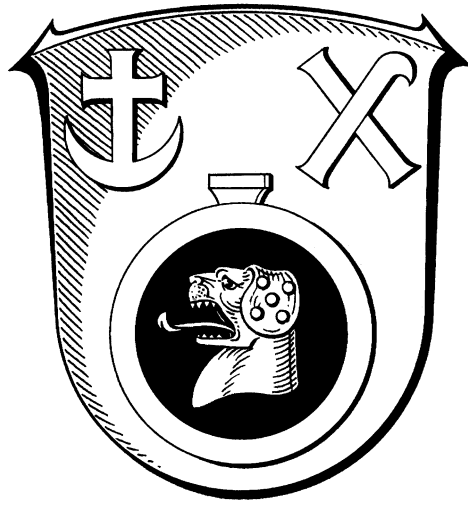




NIEDERSCHRIFT

4. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Weinstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	18. Mai 2017
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:30 Uhr
Ende	20:25 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Ackermann, Klaus
Dittrich, Manfred
Girardi, Donato
Koch, Alexander Dr.
Kurpiers, Christian
Salzer, Risto Dr.
Schafhausen, Julius
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Meinhardt, Lisa
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Becker, Birgit
Möllmann, Martin

FWW-Fraktion

Heßberger, Michael
Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Hamm, Udo Dr.
Hasenauer, Josef
Mager, Philipp
Merlau, Günter
Reitz-Gottschall, Angelika
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Pennisi-Maniaci, Rosa

Seniorenbeirat

Müller, Wolfgang

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

Bogorinski, Erik

Schriftführung

Latocha, Georg

Verwaltung

Wigand, Klaus

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Herr Reinhold Stein, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 12. Januar 2017	
2. Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten II Ausschreibung eines Masterplans	10/0073/4

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 12. Januar 2017

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für Apfelbaumgarten II Ausschreibung eines Masterplans Drucksache: 10/0073/4

Der Sachverhalt wurde am 28. Juni 2016 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 10 der Geschäftsordnung direkt den Ausschüssen vorgelegt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr stellt den Sachstand in der Diskussion zum Baugebiet Apfelbaumgarten II dar.

Bürgermeister Ralf Möller berichtet über den Prozess der Ausarbeitung des vorliegenden Konzeptes innerhalb der Verwaltung und erläutert die Aufgabenstellung eines Masterplans.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Änderungen und Ergänzungen vorgeschlagen:

Aus der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen:

- Punkt 1: die Markt- und Standortanalyse soll nur optional ausgeschrieben werden
- Punkt 1.1: es sollen nicht „alle“ sondern „die“ marktwirksamen Komponenten erhoben werden
- Punkt 2.3: beim Aspekt „realisierbare Wohneinheiten“ soll neben der BGF auch die Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Zimmer differenziert werden
- Punkt 4.1 dritte Spiegelstrich: das Wort „sozial“ ist zu streichen
- Punkt 4.1 letzter Satz: das Wort „integriert“ soll durch „ergänzt“ ersetzt werden
- Punkt 4.2 Abwasser, erster Satz: das Wort „muss“ ist durch „soll“ ersetzt werden
- Punkt 4.2 Einzelhandel: der Begriff „Nahversorger“ soll in „Vollversorger“ geändert werden
- Punkt 4.4: der Begriff „Umgehungsstraße“ soll durch „überörtliche Anbindung auf der Grundlage des VEP“ ersetzt werden

Aus der ALW-Fraktion wird vorgeschlagen:

- Punkt 2.1: es sollen auch die ökologischen Grundlagen ausgewertet werden
- Punkt 2.2 zweiter Satz: der Masterplan muss die ökologischen Rahmenbedingungen berücksichtigen
- Punkt 2.2 fünfter Spiegelstrich: das Parkraumkonzept soll differenzieren nach privaten, öffentlichen Stellplätzen für PKW und Fahrradabstellanlagen
- Punkt 2.3: das Mobilitätsmanagement des VEP soll bei der Bewertung des Masterplans berücksichtigt werden
- Punkt 4.2. Abwasser: die Abwasserentsorgung soll offen formuliert werden und nicht auf die Kläranlage Gräfenhausen beschränkt werden

- Punkt 4.3 Eingriffsausgleich: der Eingriffsausgleich soll „weitestgehend“ im Quartier erfolgen
- Punkt 4.4: es soll ein Hinweis auf den VEP als Grundlage der Bewertung aufgenommen werden

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Energie, Herr Heßberger regt an bei der Variantenplanung folgende Punkte zu berücksichtigen:

- dass Lebensraum für Menschen aller Einkommensklassen geschaffen werden soll.
- dass ein Straßen Layout vermieden wird, welches so wirr wie das des Apfelbaumgartens I ist.
- dass es keine Sackgassenstraßen geben soll, die das Rückwärtsfahren von z.B. Müllabfuhrfahrzeugen erfordern.

Die CDU-Fraktion begründet ihre Ablehnung des Masterplanes mit einer grundsätzlichen Ablehnung des Baugebietes.

Die FWW-Fraktion weist auf die bereits beschlossene Möglichkeit der weitergehenden Beteiligung der Stadtverordneten im Planungsprozess hin.

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden in die Anlage 1 zur Drucksache „Anforderungen an die Erstellung eines Masterplanes für die Entwicklungsfläche „Apfelbaumgarten II“ in Weiterstadt eingearbeitet. Die überarbeitete Anlage ist der Niederschrift angehängt.

Der Seniorenbeirat gibt eine Stellungnahme ab, die dem Protokoll beigegeben wird.
Der Behindertenbeirat bittet, nicht von „barrierefreien“ sondern von „behindertengerechten“ Wohnungen zu sprechen.

Herr Wigand weist auf die besondere Bedeutung der Dichtevorgaben im Leitbild (Punkt 4.1) hin. Diese Vorgabe entscheidet wesentlich über die weiteren Planungsoptionen.

Zum weiteren Verfahren wird festgelegt, dass nach der öffentlichen Ausschreibung 3-5 durch die Verwaltung vorausgewählten Büros sich in einer gemeinsamen Ausschusssitzung vorstellen sollen.

Die beiden Ausschüsse empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten „Anforderungen an die Erstellung eines Masterplanes für die Entwicklungsfläche Apfelbaumgarten II“ wird unter Berücksichtigung der Anregungen und Ergänzungen zugestimmt.
2. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2016 zu Drucksache 10/0073/2 bleiben im Weiteren bestehen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen (3 ALW, 2 FWW, 8 SPD)
4 Nein-Stimmen (4 CDU)

Reinhold Stein
Vorsitzender

Michael Heßberger
Vorsitzender

Georg Latocha
Schriftführung